

Jurybericht

Neubau 3-fach Turnhalle Birkenweg

Anonymer Projektwettbewerb im selektiven Verfahren



Die Kommission für Wettbewerbe und Studienaufträge hat das Programm geprüft.
Es ist konform zur Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2009.

Ingress

Zur besseren Lesbarkeit wird generell nur die männliche Schreibweise verwendet. Selbstverständlich sind damit auch weibliche Personen angesprochen und eingeschlossen.

Plandarstellungen sind grundsätzlich nach Norden ausgerichtet.

ERR Raumplaner AG

Kirchgasse 16
9004 St.Gallen

www.err.ch

st.gallen@err.ch

Telefon +41(0)71 227 62 62

Fax +41(0)71 227 62 63

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage und Anlass des Wettbewerbs	5
2	Verfahren	6
2.1	Auftraggeber	6
2.2	Organisation und Moderation	6
2.3	Verfahrensart	6
2.4	Preisgericht	7
2.4.1	Sachpreisrichter (mit Stimmrecht)	7
2.4.2	Fachpreisrichter (mit Stimmrecht)	7
2.5	Experten (ohne Stimmrecht)	7
2.6	Teilnehmer	8
2.7	Begehung	9
2.8	Fragenbeantwortung	9
3	Vorprüfung	10
4	Ausschlüsse	11
4.1	Ausschlüsse von der Beurteilung	11
4.2	Ausschlüsse von der Preiserteilung	11
5	Beurteilung	12
5.1	Vorgehen	12
5.2	Beurteilungskriterien	12
5.3	Erster Beurteilungstag	13
5.3.1	Lesung und erster Rundgang	13
5.3.2	Zweiter Rundgang	13
5.3.3	Dritter Rundgang	14
5.3.4	Kontrollrundgang	14
5.3.5	Engere Wahl	14
5.4	Zweiter Beurteilungstag	15
5.4.1	Vierter Rundgang	15
5.4.2	Kontrollrundgang	15
5.5	Rangierung und Preiserteilung	15
5.6	Empfehlung des Preisgerichts	16
5.7	Würdigung	16

6	Projektverfasser	17
7	Genehmigung	18

1 Ausgangslage und Anlass des Wettbewerbs

Die Turnhalle Birkenweg in Sirnach ist 34-jährig und muss renoviert werden. Zudem verfügt der Schulbetrieb am Standort Sirnach über zu wenige Turnhallen, um den Unterricht aller Klassen vor Ort durchzuführen. Dies führt dazu, dass rund 5 Schulklassen jeweils mit Bussen an andere Turnhallenstandorte transportiert werden müssen, was jährlich Mehrkosten generiert. Auch an den Abenden sind die Turnhallen der Gemeinde Sirnach durch Dauerbelegungen der Vereine vollständig ausgelastet.

2015 wurde eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet. Die Studie zeigt klar auf, dass die bestehende Gebäudehülle bezüglich Wärmeschutz mangelhaft ist. Die Kosten für eine Sanierung der bestehenden Turnhalle sind mit der notwendigen energetischen Sanierung annähernd so hoch wie der Neubau einer Turnhalle. Demzufolge wurde neben der Sanierung der bestehenden Einfachturnhalle auch der Neubau einer Doppel- oder einer Dreifachhalle in der Studie berücksichtigt und geprüft. Der Gemeinderat Sirnach kam nach einer detaillierten Prüfung zur Überzeugung, dass die Realisierung einer Dreifachhalle zukunftsorientiert ist und für die Sirnacher Vereine und Organisationen eine Bereicherung darstellt. Ausserdem ermöglicht die Dreifachhalle, dass verschiedene oder neue Veranstaltungen resp. Sportarten in Sirnach durchgeführt werden können. Mit der Realisierung einer Dreifachhalle erhält die Gemeinde Sirnach als Zentrumsgemeinde die räumlichen Voraussetzungen, dass auch grössere sportliche, gesellschaftliche und weitere Veranstaltungen in Sirnach durchgeführt werden können.

Die bestehende Turnhalle befindet sich auf dem Areal der Schule Grünau im nördlichen Teil von Sirnach. Das Schulareal Grünau umfasst sowohl Primar- als auch die Sekundarschule.



Lage Turnhalle
thurgis.ch

2 Verfahren

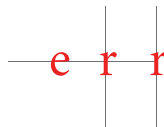
2.1 Auftraggeber

Auftraggeber ist die Gemeinde Sirnach.

2.2 Organisation und Moderation

Die gesamte Wettbewerbsbegleitung (fachliche Vorbereitung, Organisation, Moderation und Vorprüfung) erfolgte durch nachfolgendes Wettbewerbsbüro:

ERR Raumplaner AG
Kontaktperson Manuel Rey
Kirchgasse 16
9004 St.Gallen



T +41 71 227 62 62
manuel.rey@err.ch
www.err.ch

2.3 Verfahrensart

Der Wettbewerb wurde als anonymer einstufiger Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt.

2.4 Preisgericht

Das Preisgericht setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

2.4.1 Sachpreisrichter (mit Stimmrecht)

- » Mäder Samuel, Gemeinderat, RV Hochbau, Sirnach (Vorsitz)
- » Schrepfer Urs, Gemeinderat, RV Bildung, Sirnach

2.4.2 Fachpreisrichter (mit Stimmrecht)

- » Bossart Bruno, Dipl. Architekt HBK/BSA/SIA, St.Gallen
- » Lauener Donatus, Dipl. Architekt ETH BSA SIA, Frauenfeld
- » Trunz Karlpeter, Dipl. Architekt FH/SIA, Henau
- » Bucher Nik, Bucher Architekt BSA, St. Margrethen

2.5 Experten (ohne Stimmrecht)

- » Baumann Kurt, Gemeindepräsident, Sirnach
- » Walzthöny Gabriel, Mitglied Schulkommission, Sirnach
- » Minder Werner, Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften, Sirnach
- » Rüdüsüli Urs, Schulleiter, Sirnach
- » Krucker Michael, kantonales Sportamt Thurgau, Frauenfeld
- » Forrer Heini, Dipl. Ing. FH Raumplaner FSU, ERR Raumplaner AG, St.Gallen (Moderation)
- » Rey Manuel, BSc FH Raumplaner FSU, ERR Raumplaner AG, St.Gallen (Organisation)

Kurt Baumann nahm aus persönlichen Gründen am 1. Jurytag nicht teil. Am 2. Jurytag stand er wieder zur Verfügung.

Werner Minder nahm nicht an der Jurierung teil. Er wurde am 2. Jurytag durch seinen Nachfolger Alain Siegenthaler vertreten.

2.6 Teilnehmer

Im Rahmen der Präqualifikation hat das Preisgericht am 15. März 2018 folgende 15 Teams ausgewählt und zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen:

Ordentliche Büros:

- » Andy Senn Architekt BSA / SIA
- » Bosshard & Luchsinger Architekten AG
- » Buehlmann Architekten ETH / SIA
- » Cavegn Architekten
- » Graf Biscioni Architekten AG SIA
- » Hornberger Architekten AG
- » hug architekten
- » Meyer Gadiant Architekten AG
- » Nägele Twerenbold Architekten ETH / SIA
- » Oestreich + Schmid Architekten BSA / SIA
- » raumfindung architekten GmbH
- » Waeber / Dickenmann Architekten BSA / SIA

» Nachwuchsbüros:

- » Felgendreher Olf Köchling Architekten GmbH
- » MAK architecture AG
- » NYX architectes GmbH ETH / SIA

Reservebüros:

- » Hutter Nüesch Architekten AG (1. Priorität)
- » Götz Partner Architekten AG (2. Priorität)

Gegen die Verfügung betreffend der Auswahl der Bewerber sind keine Beschwerden eingegangen.

Von den eingeladenen Büros hat das Büro «Andy Senn Architekt BSA SIA» aus Kapazitätsgründen die Teilnahme am Wettbewerb abgesagt. Als 1. Reservebüro rückte «Hutter Nüesch Architekten AG» nach.

Die eingereichten Projekte tragen folgende Namen (zur Orientierung wurden die Projekte nach Eingangszeit nummeriert):

- » 01 GRÜNAU
- » 02 COMPLETO
- » 03 Orthos
- » 04 Bel Etage
- » 05 SALA
- » 06 Douglas
- » 07 DIAPHANE
- » 08 LEHNI
- » 09 Zuschnitt
- » 10 corner
- » 11 palestra
- » 12 Integral
- » 13 patio
- » 14 LUX
- » 15 Drei Birken

2.7 Begehung

Die obligatorische Begehung fand am 18. April 2018 statt. Sämtliche teilnehmenden Büros nahmen daran Teil.

2.8 Fragenbeantwortung

Die Gelegenheit, schriftlich Fragen einzureichen, wurde von den Teilnehmenden genutzt. Alle eingereichten Fragen sowie die dazugehörigen Antworten wurden sämtlichen Teilnehmenden zugestellt.

3 Vorprüfung

Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge wurden im Auftrag des Veranstalters durch das Büro ERR Raumplaner AG, St.Gallen einer wertungsfreien Vorprüfung unterzogen. Sie umfasste auf der formellen Seite die Kontrolle der Abgabefristen, der Vollständigkeit, der Lesbarkeit sowie der Anonymität. Auf der materiellen Seite wurden die Einhaltung der Programmbestimmungen und des Raumprogramms geprüft. Eine Nichteinhaltung der eben genannten Punkte kann zu einem Ausschluss von der Beurteilung (aufgrund formaler Aspekte) respektive von der Preiserteilung (aufgrund materieller Aspekte) führen.

Die Ergebnisse der Vorprüfung wurden im Bericht vom 13. August 2018 festgehalten. Der Vorprüfungsbericht wurde sämtlichen Mitgliedern des Preisgerichts an der Jurierung zur Verfügung gestellt.

Nach dem ersten Jurytag wurden die verbleibenden drei Projekte zusätzlich durch die b+p baurealisation ag, St.Gallen einer wertungsfreien Kostenschätzung unterzogen. Die Resultate der vergleichenden Kostenschätzung wurden dem Preisgericht am zweiten Jurytag zu Verfügung gestellt.

4 Ausschlüsse

Nach Kenntnisnahme des Vorprüfungsberichts hatte das Preisgericht darüber zu befinden, ob ein Projekt von der Beurteilung oder der Preiserteilung auszuschliessen ist.

4.1 Ausschlüsse von der Beurteilung

Die formelle Vorprüfung bezieht sich auf die Abgabefristen, die Vollständigkeit, sowie die Darstellung und Anonymität der eingereichten Wettbewerbsbeiträge. Sie bildet die Grundlage für allfällige Ausschlüsse von der Beurteilung gemäss §36 VöB resp. Art. 12 SIA Ordnung 142.

Ein Wettbewerbsbeitrag muss von der Beurteilung ausgeschlossen werden, wenn er nicht rechtzeitig oder in wesentlichen Bestandteilen unvollständig abgeliefert wurde, unleserlich ist, unlautere Absichten vermuten lässt oder wenn der Teilnehmer gegen das Anonymitätsgebot verstossen hat (Art. 19.1 SIA-Ordnung 142).

Das Preisgericht hat sämtliche formelle Mängel betrachtet und diskutiert. Das Preisgericht kam zum Schluss, dass bei keinem der Wettbewerbsbeiträge derart wesentlich von den erwähnten Punkten abgewichen wurde, als dass er von der Beurteilung ausgeschlossen werden müsste.

4.2 Ausschlüsse von der Preiserteilung

Die materielle Vorprüfung bezieht sich auf die Einhaltung der Randbedingungen und die Erfüllung der Aufgabenstellung. Sie bildet die Grundlage für allfällige Ausschlüsse von der Preiserteilung gemäss Art. 19 SIA Ordnung 142.

Ein Wettbewerbsbeitrag muss von der Preiserteilung ausgeschlossen werden, wenn er von den Programmbestimmungen in wesentlichen Punkten abweicht (Art. 19.1 SIA-Ordnung 142).

Das Preisgericht hat sämtliche Abweichungen von den Programmbestimmungen betrachtet, gegenseitig verglichen und eingehend diskutiert. Bei der Abwägung und Gewichtung der Mängel ist das Preisgericht zur Überzeugung gelangt, dass die festgestellten Abweichungen als unerheblich toleriert werden können und während der Projektierung eines Ausführungsprojekts behoben werden können.

5 Beurteilung

5.1 Vorgehen

Das Preisgericht trat zur Beurteilung der eingereichten Projekte an zwei Jurytagen zusammen. Die Projekte konnten jeweils am Morgen vor dem offiziellen Beginn der Beurteilung frei besichtigt werden. Für die Beurteilung waren insgesamt vier Rundgänge sowie jeweils ein Kontrollrundgang nötig.

5.2 Beurteilungskriterien

Alle eingereichten Wettbewerbsbeiträge wurden im Rahmen der Jurierung nach den folgenden, im Wettbewerbsprogramm aufgeführten Kriterien beurteilt:

- » Ortsbauliche und gestalterische Qualität
- » Volumetrische und räumliche Qualität des Projektes
- » Architektonischer Ausdruck
- » Einpassung in die Umgebung
- » Ökologie (Energiekonzept, Materialvorschläge mit Hinweis zur Nachhaltigkeit)
- » Nutzungsqualität
- » Materialisierungskonzept
- » Aussenraumgestaltung
- » Erschliessung und Parkierung
- » Betriebliche Effizienz
- » Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit

5.3 Erster Beurteilungstag

Der erste Beurteilungstag fand am Dienstag, 14. August 2018 statt. Insgesamt wurden drei Rundgänge und 1 Kontrollrundgang durchgeführt.

5.3.1 Lesung und erster Rundgang

Zur Einarbeitung in die Projekte wurde zu Beginn eine Lesung aller Projekte in Gruppen unter der Leitung von jeweils einem Fachpreisrichter durchgeführt.

Anschliessend wurden die Projekte durch einen Fachpreisrichter vorgestellt und im Plenum eingehend beleuchtet. Das Preisgericht beschloss einstimmig, dass folgende sieben Projekte im ersten Rundgang ausscheiden:

- » 02 COMPLETEO
- » 05 SALA
- » 06 Douglas
- » 09 Zuschnitt
- » 10 corner
- » 14 LUX
- » 15 Drei Birken

Die Gründe für das Ausscheiden im ersten Durchgang lagen in einem zu wenig überzeugenden ortsbaulich-architektonischen Lösungsansatz und/oder in einem nicht adäquaten Umgang mit der Gesamtanlage inkl. Freiraum wie auch Defiziten in den Bereichen der Funktionalität oder auch der Raumanordnung.

5.3.2 Zweiter Rundgang

Im zweiten Rundgang wurden die verbleibenden acht Wettbewerbsbeiträge durch das Preisgericht detailliert betrachtet, vertieft diskutiert und gegeneinander abgewogen.

Das Preisgericht beschloss einstimmig, dass folgende drei Projekte im zweiten Rundgang ausscheiden:

- » 08 LEHNI
- » 11 palestra
- » 12 Integral

Die Ausschlüsse erfolgten aufgrund Mängel in den Bereichen architektonische Umsetzung inkl. Materialisierung und Konstruktion aber auch betrieblichen Defiziten.

5.3.3 Dritter Rundgang

Im dritten Rundgang wurden die verbleibenden fünf Wettbewerbsbeiträge durch das Preisgericht detailliert betrachtet, vertieft diskutiert und gegeneinander abgewogen.

Das Preisgericht beschloss einstimmig, dass folgende zwei Projekte im dritten Rundgang ausscheiden:

- » 03 Orthos
- » 04 Bel Etage

Die Projekte, die im dritten Rundgang ausgeschieden wurden, weisen einzelne interessante Elemente auf, konnten aber in der gesamtheitlichen Betrachtung nicht weiter überzeugen.

5.3.4 Kontrollrundgang

Nach 3 Rundgängen wurde ein Kontrollrundgang durchgeführt. Das Preisgericht entschied einstimmig keine Änderung vorzunehmen.

5.3.5 Engere Wahl

Folgende drei Projekte verblieben nach den ersten drei Rundgängen und dem Kontrollrundgang in der engeren Wahl:

- » 01 GRÜNAU
- » 07 DIAPHANE
- » 13 patio

Nach dem dritten Rundgang wurde die Jurierung unterbrochen, um die verbleibenden drei Beiträge einer vertieften Betrachtung durch die Fachpreisrichter und einer wertungsfreien Kostenschätzung zu unterziehen.

5.4 Zweiter Beurteilungstag

Der zweite Beurteilungstag fand am Donnerstag, 06. September 2018 statt. Insgesamt wurden ein Rundgang und ein Kontrollrundgang durchgeführt.

5.4.1 Vierter Rundgang

Im vierten Rundgang wurden die vertieften Betrachtungen der drei verbleibenden Wettbewerbsbeiträge (Projektbeschreibungen) durch die Fachpreisrichter präsentiert. Unter Betrachtung der im Wettbewerbsprogramm aufgeführten Kriterien, wurden die Projekte erneut einander gegenübergestellt sowie die Wirtschaftlichkeit, sprich die vergleichende Kostenschätzung, diskutiert.

5.4.2 Kontrollrundgang

Vor der Rangierung führte das Preisgericht einen Kontrollrundgang durch und betrachtete noch einmal alle Beiträge. Die Überprüfung der bisherigen Beurteilung führte zu keiner Änderung.

5.5 Rangierung und Preiserteilung

Nach eingehender Diskussion und nach Abwägung aller Kriterien legte das Preisgericht einstimmig folgende Rangfolge fest:

1. Rang 07 DIAPHANE
2. Rang 13 patio
3. Rang 01 GRÜNAU

Im Anschluss an die Rangierung wurden die Preise zugeteilt. Dem Preisgericht standen für die Ausrichtung von festen Entschädigungen und drei bis sechs Preisen CHF 120'000.- (exkl. MwSt.) zur Verfügung.

Das Preisgericht hat entschieden jedem Teilnehmer eine fixe Entschädigung von CHF 3'000.- auszubehalten und die verbleibenden CHF 75'000.- auf drei Preise zu verteilen.

Die verbleibende CHF 75'000.- (exkl. MwSt.) Preissumme wurde wie folgt verteilt:

- | | | |
|----------|--------------------|---------------------|
| 1. Preis | 07 DIAPHANE | CHF 32'000.- |
| 2. Preis | 13 patio | CHF 28'000.- |
| 3. Preis | 01 GRUENAU | CHF 15'000.- |

5.6 Empfehlung des Preisgerichts

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, das auf dem 1. Rang platzierte Projekt «07 DIA-PHANE» zur Weiterbearbeitung und Ausführung.

Die im Projektbescrieb festgehaltenen Kritikpunkte sind bei der Weiterbearbeitung des Projekts zu berücksichtigen.

5.7 Würdigung

Sämtlichen Teilnehmern gebührt für die Einreichung ihrer interessanten Wettbewerbsbeiträge ein grosser Dank. Sie haben unter anderem mit der Vielfalt an Lösungsvorschlägen dazu beigetragen, eine intensive Diskussion und Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung zu ermöglichen. Die Durchführung des Wettbewerbs hat sich aus Sicht des Preisgerichts gelohnt.

6 Projektverfasser

Nach Abschluss der Jurierung ermittelte das Preisgericht folgende Projektverfasser der Wettbewerbsbeiträge:

- » **01 GRÜNAU**
hug Architekten, St.Gallen
- » **02 COMPLETEO**
Meyer Gadiant Architekten AG, Luzern
- » **03 Orthos**
raumfindung architekten gmbh, Rapperswil
- » **04 Bel Etage**
NYX architects GmbH ETH / SIA, Zürich
- » **05 SALA**
Waeber / Dickenmann Architekten BSA / SIA, Zürich
- » **06 Douglas**
Hornberger Architekten AG, Zürich
- » **07 DIAPHANE**
MAK achitecture AG, Zürich
- » **08 LEHNI**
Buehlmann Architekten ETH / SIA, Zürich
- » **09 Zuschnitt**
Bosshard & Luchsinger Architekten AG, Luzern
- » **10 corner**
Oestreich + Schmid Architekten BSA / SIA, St.Gallen
- » **11 palestra**
Hutter Nüesch Architekten AG, Berneck
- » **12 Integral**
Graf Biscioni Architekten AG SIA, Winterthur
- » **13 patio**
Cavegn Architekten, Schaan FL
- » **14 LUX**
Nägele Twerenbold Architekten ETH / SIA, Zürich
- » **15 Drei Birken**
Felgendreher Olf Köchling Architekten GmbH, Azmoos

7 Genehmigung

Das Preisgericht genehmigt in seiner Zusammensetzung vom 06. September 2018 den vorliegenden Jurybericht.

Samuel Mäder

S. Mäder

Urs Schrepfer

U. Schrepfer

Bruno Bossart

B. Bossart

Donatus Lauener

D. Lauener

Karlpeter Trunz

K. Trunz

Nik Bucher

N. Bucher

Kurt Baumann

K. Baumann

Gabriel Walzthöny

G. Walzthöny

Alain Siegenthaler

A. Siegenthaler

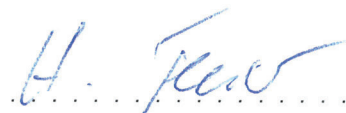
Urs Rüdösli

U. Rüdösli

Michael Krucker



Heini Forrer



Manuel Rey

